

Protokoll

Sitzung des Wirtschaftsausschusses

Sitzung: Freitag, 25.01.2019

Ort: Rathaus, Raum A 1.63, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

Anwesend

Mitglieder

Herr Gunnar Scherf - AfD
Frau Annegret Ihbe - SPD
Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE
Herr Frank Graffstedt - SPD
Herr Björn Hinrichs - CDU
Herr Peter Rosenbaum - BIBS
Herr Oliver Schatta - CDU
Frau Cornelia Seiffert - SPD

Herr Udo Sommerfeld - DIE LINKE.
Herr Bayram Türkmen - SPD
Herr Klaus Wendroth - CDU
Herr Christian Bley - Die Fraktion P2
Herr Carsten Lehmann - FDP
Frau Eva Stassek -
Herr Carsten Ueberschär -
Herr Andreas Weichelt -

Vertretung für: Frau Annette
Schütze MdL (SPD)

Verwaltung

Herr Gerold Leppa - Dezernent VI
Herr Maik Trescher - Verwaltung
Herr Lars Wilmschen - Verwaltung

Abwesend

Mitglieder

Frau Annette Schütze - SPD	entschuldigt
Herr Falko Büttner -	abwesend
Frau Sabine Kleinke -	entschuldigt

Tagesordnung**Öffentlicher Teil:**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.11.2018
- 3 Mitteilungen
- 4 Anträge
- 5 Anfragen
 - 5.1 Park & Ride - attraktiver gestalten? 19-09884
(Anfrage der SPD-Fraktion)
 - 5.1.1 Park & Ride - attraktiver gestalten? 19-09884-01
 - 5.2 Reisemobil-Stellplätze in Braunschweig 19-09893
(Anfrage der CDU-Fraktion)
 - 5.2.1 Reisemobil-Stellplätze in Braunschweig 19-09893-01
 - 5.3 Was wurde aus den "Stadtwerken Braunschweig"? 19-09878
(Anfrage der BIBS-Fraktion)
 - 5.3.1 Was wurde aus den "Stadtwerken Braunschweig"? 19-09878-01
 - 5.4 Sachstand der Initiative eHealth.Metropolregion 19-09881
(Anfrage der BIBS-Fraktion)
 - 5.4.1 Sachstand der Initiative eHealth.Metropolregion 19-09881-01
 - 5.5 WiFi4EU: Ausbau von WLAN-Hotspots 2019 19-09882
(Anfrage der Fraktion P2)
 - 5.5.1 WiFi4EU: Ausbau von WLAN-Hotspots 2019 19-09882-01
 - 5.6 Mündliche Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

- 6 Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
- 7 Mitteilungen
 - 7.1 Bericht der Verwaltung über den Breitbandausbau in den Gewerbegebieten in Braunschweig

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Scherf eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Wirtschaftsausschusses und die Vertreter der Verwaltung. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 23.11.2018

Es liegen keine Wortbeiträge zur letzten Niederschrift vor. In der letzten Sitzung wurden keine Punkte im nicht öffentlichen Teil behandelt. Ausschussvorsitzender Scherf bittet daher um Abstimmung der Gesamtniederschrift.

Das Protokoll wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: 9 dagegen: 0 enthalten: 2

3. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

4. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

5. Anfragen

5.1. Park & Ride - attraktiver gestalten? (Anfrage der SPD-Fraktion)

19-09884

Ergebnis: Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Wirtschaftsdezernenten Leppa (Stellungnahme 19-09884-01).

5.1.1. Park & Ride - attraktiver gestalten?

19-09884-01

Bürgermeisterin Ihbe erläutert die Anfrage. Hintergrund sind Informationen, dass das Park&Ride Angebot nicht umfassend ausgelastet ist. Daher stellt sie die Anfrage, ob der Verwaltung dazu Informationen vorliegen und ob Möglichkeiten gesehen werden, das Angebot attraktiver zu gestalten.

Wirtschaftsdezernent Leppa verliest die schriftliche Stellungnahme der Verwaltung, die zur Verfügung gestellt wird und beantwortet die Nachfragen.

Hinsichtlich der Art und des Umfangs der Beschilderung zu den Park&Ride Plätzen wird FB 66 - Tiefbau und Verkehr - gebeten, eine Stellungnahme abzugeben.

Bezüglich der Errichtung eines weiteren Park&Ride Standortes wird bei der Verkehrs-GmbH nachgefragt und in einer der nächsten Sitzungen berichtet.

Ergebnis: Die Stellungnahme 19-09884-01 wird zur Kenntnis genommen.

5.2. Reisemobil-Stellplätze in Braunschweig (Anfrage der CDU-Fraktion)

19-09893

Ergebnis: Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Trescher (Stellungnahme 19-09893-01).

5.2.1. Reisemobil-Stellplätze in Braunschweig

19-09893-01

Ratsherr Hinrichs begründet die Anfrage.

Herr Trescher verliest die Stellungnahme der Verwaltung, die zur Verfügung gestellt wird.

Auf Nachfrage von Ratsherrn Sommerfeld zu den Kosten der Reisemobil-Stellplätze in der Hamburger Straße (Wasserwelt) und der Theodor-Heuss-Straße erläutert Wirtschaftsdezernent Leppa, dass die Nutzung des Stellplatzes bzw. der Infrastruktur im Umfeld der Wasserwelt teurer ist, weil dort ein umfangreicheres Angebot geschaffen wurde. Weiterhin geht er auf Nachfrage auf die Kosten für den Wasser- und Stromverbrauch ein.

Die Verwaltung wird prüfen, ob eine Erweiterung des Reisemobil-Stellplatzes in der Theodor-Heuss-Straße möglich ist.

Ergebnis: Die Stellungnahme 19-09893-01 wird zur Kenntnis genommen.

5.3. Was wurde aus den "Stadtwerken Braunschweig"? (Anfrage der BIBS-Fraktion)

19-09878

Ergebnis: Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Trescher (Stellungnahme 19-09878-01 des Finanzdezernates).

5.3.1. Was wurde aus den "Stadtwerken Braunschweig"?

19-09878-01

Ratsherr Rosenbaum erläutert die Anfrage.

Herr Trescher verliest die Stellungnahme. Sie wird zur Verfügung gestellt.

Wirtschaftsdezernent geht auf die Internetpräsenz von BS|Energy ein. Dort wird der Begriff „Stadtwerk“ verwendet. Ratsherr Rosenbaum ist die dort getroffene Formulierung „wie ein Stadtwerk“ zu vage.

Es ergeben sich keine weiteren Nachfragen.

Ergebnis: Die Stellungnahme 19-09878-01 wird zur Kenntnis genommen.

**5.4. Sachstand der Initiative eHealth.Metropolregion
(Anfrage der BIBS-Fraktion)**

19-09881

Ergebnis: Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Trescher (Stellungnahme 19-09881-01).

5.4.1. Sachstand der Initiative eHealth.Metropolregion

19-09881-01

Ratsherr Rosenbaum erläutert die Anfrage.

Herr Trescher verliest die ausführliche Stellungnahme der Verwaltung, die verteilt wird.

Ratsherr Rosenbaum kritisiert die Stellungnahme. Es ist zwar viel geschrieben aber wenig aussagekräftig. Seiner Ansicht nach ruht vieles.

Es ergeben sich keine weiteren Nachfragen.

Ergebnis: Die Stellungnahme 19-09881-01 wird zur Kenntnis genommen.

**5.5. WiFi4EU: Ausbau von WLAN-Hotspots 2019
(Anfrage der Fraktion P2)**

19-09882

Ergebnis: Die Beantwortung erfolgt durch Herrn Trescher (Stellungnahme 19-09881-01).

5.5.1. WiFi4EU: Ausbau von WLAN-Hotspots 2019

19-09882-01

Ratsherr Bley begründet die Anfrage.

Herr Trescher verliest die Stellungnahme der Verwaltung. Er ergänzt, dass zwischenzeitlich mit mehreren Kommunen gesprochen wurde und sich herausgestellt hat, dass auch von dort vielfach der bürokratische Aufwand zum Erhalt der Fördermittel als zu hoch angesehen wird. Ein weitaus zielführender Einsatz von städtischen Kofinanzierungsmitteln wird in der Förderung des Freifunks gesehen. Die Verwaltung jedoch wird noch einmal prüfen, ob ein Abruf der Mittel sinnvoll möglich ist.

Es ergeben sich keine weiteren Nachfragen.

Ergebnis: Die Stellungnahme 19-09881-01 wird zur Kenntnis genommen.

5.6. Mündliche Anfragen

5.6.1. Laserfrequenzmessung (Bündnis 90 / Die Grünen)

Ratsherr Böttcher erkundigt sich, ob es technisch möglich ist, die Anlagen zur Frequenzmessung auch kurz- oder mittelfristig an anderen Orten einzusetzen. Weiterhin, ob damit die Nutzung einer Sportanlage (z. B. die neue Finnenbahn im östlichen Ringgebiet) evaluiert werden könnte. Außerdem, welche Kosten dafür entstehen würden.

Wirtschaftsdezernent Leppa beantwortet die Anfrage. Die Anlagen könnten auch an anderen Orten eingesetzt werden. Zu den Kosten müsste - je nach den Rahmenbedingungen - ein entsprechendes Angebot eingeholt werden.

5.6.2. Müllvermeidung (Bündnis 90 / Die Grünen)

Ratsherr Böttcher erkundigt sich nach dem Müllaufkommen bei Veranstaltungen in der Innenstadt wie dem Braunschweiger Weihnachtsmarkt. Weiterhin, welche Möglichkeiten bestehen, das Aufkommen von Plastikmüll zu reduzieren. Außerdem, ob es möglich und sinnvoll wäre, über eine Änderung der Sondernutzungssatzung die Benutzung von Plastikgeschirr zu verbieten.

Wirtschaftsdezernent Leppa beantwortet die Anfrage. Pfandbecher werden auf dem Weihnachtsmarkt schon seit vielen Jahren eingesetzt. Der Einsatz von Pfandbechern wurde in den letzten Jahren intensiviert und zum Weihnachtsmarkt 2018 vollständig umgesetzt. Einwegbecher vom Weihnachtsmarkt befinden sich seitdem nicht mehr im Abfall.

Hinsichtlich der Müllmengen verliest er die Zahlen, die von ALBA zur Verfügung gestellt worden.

Wirtschaftsdezernent Leppa ergänzt weiter, dass es sich insgesamt aber auch in rechtlicher Hinsicht um ein sehr komplexes Thema handelt, welches an verschiedenen Stellen der Fachverwaltung (z. B. FB 61 - Stadtplanung und Umweltschutz und FB 66 Tiefbau und Verkehr, Abteilung Stadtentwässerung und Abfallwirtschaft) bearbeitet wird. Weitere Informationen werden eingeholt.

5.6.3. Wie weiter mit interkommunalen Gewerbegebiet und regionaler Ansiedlungspolitik? (BIBS)

Ratsherr Rosenbaum bittet um einen Sachstandbericht. Hintergrund ist das Gespräch mit Herrn Oberbürgermeister Markurth mit der nb-Redaktion (nb-Bericht vom 19.01.2019) mit den dort getätigten Aussagen.

Wirtschaftsdezernent Leppa beantwortet die Anfrage. Insbesondere geht er auf den engen Austausch der Wirtschaftsförderer innerhalb der Region ein. Er verweist außerdem auf die Arbeit der Allianz für die Region GmbH, die an einem regionalen Gewerbeflächenentwicklungskonzept arbeitet.

5.6.4. Stellungnahme der Verwaltung zu den mündlichen Anfragen

Wirtschaftsdezernent Leppa bedankt sich, dass die mündlichen Anfragen vor der regulären Sitzung von den Fraktionen angekündigt wurden. Die Verwaltung ist bemüht, die Anfragen kurzfristig mündlich zu beantworten. Er verweist jedoch darauf, dass der Aufwand dazu oft erheblich ist - auch weil andere Organisationseinheiten zuarbeiten müssen. Er äußert daher die Bitte, die Anfragen - soweit möglich - in Zukunft mit den in der Geschäftsordnung vorgesehenen Fristen schriftlich zu stellen, damit eine ausreichende Vorlaufzeit zur Beantwortung zur Verfügung steht.

Nichtöffentlicher Teil:

6. Eröffnung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung

Ausschussvorsitzender Scherf eröffnet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung.

7. Mitteilungen

7.1. Bericht der Verwaltung über den Breitbandausbau in den Gewerbegebieten in Braunschweig

Wirtschaftsdezernent Leppa geht auf die dem Rat in seiner Sitzung am 18. Dezember 2018 vorgestellte Strukturplanung zum NGA-Breitbandausbau in der Stadt Braunschweig ein. Das Aufgabenfeld „Koordinierung des Breitbandausbaus“ wurde Anfang des Jahres auf das Wirtschaftsdezernat übertragen und wird in seiner Stabsstelle 0800 - Wirtschaftsdezernat wahrgenommen. Durch die Abordnung eines städtischen Mitarbeiters ins Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung konnten wertvolle und hilfreiche Informationen über das Thema gewonnen werden.

Herr Trescher und Herr Wilmschen berichten inhaltlich detailliert zum Thema. Die vorgelegte Strukturplanung kommt zu dem Ergebnis, dass in den urbanen Gebieten Braunschweigs generell ein Kabelnetz zur Verfügung steht, das auch in den kommenden Jahren für Privathaushalte ausreichende Bandbreiten zu angemessenen Preisen bieten wird. Mit hoher Priorität wird daher in einem ersten Schritt der Breitbandausbau in den Braunschweiger Gewerbegebieten betrachtet. Der Breitbandausbau erfolgt grundsätzlich im marktwirtschaftlichen Wettbewerb. Aufgrund der bestehenden Konkurrenzsituation zwischen den Unternehmen ist ein sehr dynamischer Markt entstanden. Aus diesem Grund hat sich die Verwaltung entschlossen, den Punkt in nicht öffentlicher Sitzung zu behandeln.

Die Verwaltung hat mit unterschiedlichen Unternehmen gesprochen und die Aktivitäten in den einzelnen Gewerbegebieten zusammengetragen. Anhand einer Karte wird dargelegt, wie der Ausbau in den einzelnen Gewerbegebieten in den nächsten Jahren geplant ist. Es wird davon ausgegangen, dass in den kommenden Jahren (bis 2021) alle Gewerbegebiete mittels moderner Glasfasertechnologie ausgebaut werden. Dieser Ausbau erfolgt ausschließlich eigenwirtschaftlich, so dass der städtische Haushalt voraussichtlich nicht mit Haushaltsmitteln belastet wird.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei einem mit Bundesmitteln geförderten Ausbau grundsätzlich keine Synergieeffekte zu weniger gut erschlossenen Gebieten hergestellt werden können. So könnte der Fall auftreten, dass ein sogenannter „weißer Fleck“, der infrastrukturell mit weniger als 30 MBit erschlossen ist, mit Fördermitteln ausgebaut werden kann aber keine weiteren Straßenzüge im unmittelbaren Umfeld. Das ist in vielen Fällen weder wirtschaftlich noch politisch vermittelbar. Daher ist es oberstes Ziel der Verwaltung, sinnvolle Nutzungsszenarien für den Ausbau zu identifizieren und dieses pragmatisch zu begleiten.

In einem nächsten Schritt plant die Verwaltung - ähnlich wie bei den Gewerbegebieten - die Breitbandausstattung der städtischen Schulen zu untersuchen.

Für die zielführende Bearbeitung ist eine enge Zusammenarbeit zwischen der Bauverwaltung und der Wirtschaftsförderung notwendig. Zur lösungsorientierten Bearbeitung des Zukunftsthemas soll daher in Kürze eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe „Koordinierung Breitbandausbau“ unter der Leitung von Wirtschaftsdezernenten Leppa eingerichtet werden.

Dem Wirtschaftsausschuss wird weiter dazu berichtet.

Ergebnis: Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

8. Anfragen

Es liegen keine Anfragen im nicht öffentlichen Teil vor.

Vorsitz

Schriftführung

gez.
Wirtschaftsdezernent Leppa

gez.
Trescher

Freigabe durch Herrn Ausschussvorsitzenden Scherf ist erfolgt.